

Ressort: Technik

Spionageaffäre: Betroffene Unternehmen reagieren gelassen

Berlin, 24.04.2015, 15:39 Uhr

GDN - Die von mutmaßlicher Spionage betroffenen Firmen haben gelassen auf die neuen Berichte über eine Zusammenarbeit zwischen deutschen und US-Geheimdiensten reagiert. "Wir sind uns im Klaren darüber, dass unser Unternehmen Ziel für Ausspähung von verschiedener Seite ist und treffen entsprechende Maßnahmen", sagte ein Airbus-Sprecher der "Rheinischen Post" (Samstagsausgabe).

Zuvor war berichtet worden, dass die Airbus-Gruppe (vormalig EADS) zu den Zielen von Lauschangriffen gehörte, um die die NSA den BND gebeten hatte. Die Mitgliedsunternehmen hätten "Kenntnis darüber erlangt, dass ihre Unternehmen Ziel für Ausspähung von verschiedener Seite geworden" seien, erklärte eine Sprecherin des Bundesverbandes der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI). Sie ergriffen dagegen "geeignete Maßnahmen". Der Verband versicherte, "keinen Zweifel" daran zu haben, "dass die Bundesregierung die Interessen und damit verbunden auch den Kommunikationsschutz der deutschen Unternehmen vertritt", so der BDLI.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-53484/spionageaffaere-betroffene-unternehmen-reagieren-gelassen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com